

EXKURSIONEN 2024

(ALLE ANGABEN UNTER VORBEHALT!)

- 1) „**FASZINATION RAJASTHAN (INDIEN)**“
Leitung: Prof. Dr. Peter Felix-Henningsen (Gießen)
Reiseführer: Mahender Singh (Berchtesgaden)
Termin: 15.03.-01.04.2024
Teilnehmerzahl: max. 35 Personen! (ausgebucht)
Kurzinfo: Ausgehend von Neu-Delhi führt diese Rundreise zu den berühmtesten Sehenswürdigkeiten im Norden Indiens [u.a. Delhi (*Qutub Minar*), Mandawa (*Havelis-Paläste*), Bikaner (*Junagarh-Fort*), Jaisalmer (*Basare*), Jodhpur (*Mehrangarh-Fort*), Ranakpur (*Jain-Tempel*), Udaipur (*Jagdish-Tempel, Holifest*), Bundi (*Taragarh-Fort*), Ranthambhore (*Nationalpark*), Jaipur (*Palast der Winde*), Agra (*Rotes Fort, Taj Mahal*)].
- 2) „**RADELTOUR INS HESSISCHE HINTERLAND I**“
Leitung: Prof. Dr. Alfred Pletsch und Dieter Merte
Termin: 01.05.2024
Teilnehmerzahl: max. 25 Personen!
Radelstrecke: ca. 65 km. Rückfahrt optional per Bahn.
Kurzinfo: Als „Hessisches Hinterland“ wird der ehemals zu Hessen-Darmstadt gehörige Teil des oberen Lahngbiets bezeichnet. Teil I der Radeltour führt auf dem Lahntal-Radweg bis nach Biedenkopf. An zahlreichen Besprechungspunkten werden Aspekte der Landschaftsstruktur sowie der wirtschaftlichen und historischen Entwicklung aufgezeigt. Abschluss in der Gaststätte „Zur Lahnbrücke“ bei Caldern (optional).
- 3) „**WANDEREXKURSION IM ROTHARGEBOIRGE**“ (neu)
Leitung: Dr. Harald Knoche (Schmallenberg)
Termin: 23.-26.05.2024
Teilnehmerzahl: max. 25 Personen
Kurzinfo: Das Rothaargebirge hat sich in den letzten Jahren dank eines inzwischen sehr engmaschigen Netzes zertifizierter sogen. *Rothaarsteig-Spuren* zu einem immer beliebter werdenden Wandergebiet entwickelt. Auf einigen dieser *Spuren* bietet die Exkursion Einblicke in die vielfältige Naturlandschaft des Rothaargebirges mit ihren Heiden und Wäldern und einer interessanten Geologie. Die Kulturlandschaft trägt bis heute viele Kennzeichen einer abwechslungsreichen territorialgeschichtlichen Entwicklung.
- 4) „**RADELTOUR INS HESSISCHE HINTERLAND II**“
Termin: 16.06.2024 (Achtung: Terminänderung)
Leitung: Prof. Dr. Alfred Pletsch und Dieter Merte
Teilnehmerzahl: max. 25 Personen!
Radelstrecke: ca. 60 km.
Kurzinfo: Teil II der Radeltour ins Hessische Hinterland führt durch das mittlere Lahntal und das Salzbödetal bis nach Gladenbach-Mornshausen (Mittagspause

im „Kornhaus“). Thematisch werden die geomorphologischen und hydrologischen Strukturen sowie allgemeine Kennzeichen der Siedlungsstruktur behandelt. Der Rückweg führt über Allna und Niederweimar. Abschluss in der Gaststätte „Seepark“ (optional).

- 5) EVTL. EINE WEITERE EXKURSION IM SEPTEMBER 2024 (HINWEISE IM SOMMERPROGRAMM BEACHTEN)

HINWEIS ZU DEN EXKURSIONSANMELDUNGEN

Detaillierte Programme und Anmeldeformulare zu den Exkursionen sind (wenn nicht anders vermerkt) zum Beginn des Wintersemesters in der Geschäftsstelle und im Internet verfügbar. Sie werden nicht postalisch versandt. Weitere Informationen und Formulare unter: <https://www.uni-marburg.de/de/fb19/mgg>

VORSTAND DER MGG

1. **Vorsitzender:** Dr. A. Dorenkamp, Tel. 06421-2824320.
Mail: mgg.vorsitzender@geo.uni-marburg.de
2. **Vorsitzender:** Prof. Dr. S. Harnischmacher, Tel. 06421-2825917. Mail: stefan.harnischmacher@geo.uni-marburg.de
- Kassenführung und Allgemeiner Geschäftsbereich:** E. Pletsch, Tel. 06421-2824312 (Home 06421-47523), Fax: 06421-2828950. Mail: mgg.info@geo.uni-marburg.de
- Schriftführer:** Prof. Dr. P. Chiffllard, Tel. 06421-2824155.
Mail: peter.chiffllard@geo.uni-marburg.de
- Weitere Mitglieder des Vorstands:**
StR i. R. Heiner Loose (looseh9@gmail.com)
Dieter Merte (d-merte@t-online.de)
Prof. Dr. Carina Peter (Carina.peter@geo.uni-marburg.de)

WICHTIGE BITTE IN EIGENER SACHE

Sollten sich Ihre persönlichen Angaben, also postalische Adresse, Telefonnummer, Bankverbindung, E-Mail etc. geändert haben, so bitten wir um eine entsprechende Mitteilung, damit wir unsere Mitgliederdatei entsprechend aktualisieren können. Das erleichtert die Kontaktaufnahme und bringt für Sie den Vorteil einer laufenden aktuellen Information. Die Daten werden von uns grundsätzlich nicht weitergegeben. Schicken Sie einfach eine Nachricht per E-Mail an unsere Adresse: mgg.info@geo.uni-marburg.de

* Vorträge der MGG finden, wenn nicht anders vermerkt, pünktlich um 18h30 im Großen Hörsaal des Geographischen Instituts, Deutschhausstraße 10 (Deutsches Haus neben der Elisabethkirche) statt. Parkmöglichkeiten sind sehr begrenzt. Der Eintritt ist frei. Schulklassen bitte unbedingt vorher anmelden.

Marburger Geographische Gesellschaft
c/o Fachbereich Geographie der Philipps-Universität
Deutschhausstraße 10, D-35032 Marburg
Telefon: 06421 / 2824312
Telefax: 06421 / 2828950
<https://www.uni-marburg.de/de/fb19/mgg>

Programm Wintersemester 2023/2024



DIENSTAG, DEN 24. OKTOBER 2023**Dr. Udo Engbring-Romang** (Marburg): „**Klimawandel vom 5. bis 7. Jahrhundert? Das Ende des Weströmischen Reiches**“

Mit der Absetzung von Romulus Augustulus im Jahre 476 n. Chr. endete das Kaisertum des Weströmischen Reiches in einer großen Krise, verbunden mit erheblichen wirtschaftlichen und sozialen Verwerfungen, mit Epidemien, Bevölkerungsrückgang, Hungersnöten und Massenmigrationen („Germanische Völkerwanderung“). Eine berechtigte Frage könnte sein, ob auch dramatische klimatische Veränderungen hier eine wichtige Rolle gespielt haben. Die Veränderungsprozesse zum Ende des Römischen Reiches werden im Vortrag in einen größeren Zusammenhang gestellt mit Entwicklungsprozessen auf der nördlichen Erdhalbkugel in einem Zeitraum, der den Übergang von klassischer Antike und frühem europäischem Mittelalter kennzeichnet.

DIENSTAG, DEN 14. NOVEMBER 2023**Dr. Paulina Grigusova** (Marburg) und **Michael Rinn** (Gießen): „**Eiswelten im Westen Kanadas**“

Eine deutsch-schottische Expedition zum abgelegenen Monarch Icefield in den Coast Mountains hatte 2017 das Ziel einer Erstbegehung am Monarch Mountain, der bis dahin höchsten undurchstiegenen Felswand in einer der atemberaubendsten Landschaften im Westen Kanadas. Michael Rinn berichtet von intensiven Erlebnissen in einer rauen Bergwelt und den glücklichen Ereignissen, die zu der erfolgreichen Durchsteigung geführt haben. Die Erstbegehungen wurden 2018 für den Piolet d'Or nominiert, der bedeutendsten internationalen Auszeichnung für außergewöhnlich innovative Leistungen im modernen Alpinismus. Paulina Grigusova zeigt die Entwicklung der Gletscher in den kanadischen Küstengebirgen seit 1950 auf. Im Verlauf der nächsten 100 Jahre bis 2100 wird erwartet, dass rd. siebzig Prozent des Gletschereises in den kanadischen Küstengebirgen verloren gehen.

DIENSTAG, DEN 23. JANUAR 2024**Dr. Thomas Christiansen** (Gießen): „**Namibia zwischen gestern und morgen: Ein Land sucht seinen Weg**“

Namibia – allein der Name des Landes löst Fernweh aus. Riesige rote Dünen, faszinierende Tiere wie Elefanten und Löwen, Berichte über das ‚deutsche Erbe‘ in Namibia und vor allem eine atemberaubende Kulisse: kein anderes afrikanisches Land ist im deutschen Fernsehen annähernd so präsent wie die ehemalige deutsche Kolonie im Südwesten

des afrikanischen Kontinents. Der Redner nimmt Sie an diesem Abend mit auf eine Reise nach Namibia mit all seinen Facetten. Er hat über zehn Jahre in Namibia gelebt und gearbeitet und ist mit dem Land, seiner Geschichte, Politik und Gesellschaft ebenso vertraut wie mit den drängenden aktuellen wirtschaftlichen und sozialen Problemen.

DIENSTAG, DEN 20. FEBRUAR 2024**Prof. Dr. Alfred Pletsch** (Marburg): „**Von Wikinger bis WiFi – Historisch-geographische Spurensuche in Neufundland**“

Lange vor der Entdeckung Amerikas durch Kolumbus gab es schon europäische Siedlungen auf dem nordamerikanischen Kontinent. Auf dem Weg über Island und Grönland hatten die Wikinger bereits um das Jahr 1000 dieses Land erreicht und wurden dort für einige Jahre sesshaft. Ein paar Jahrhunderte später entdeckten die Europäer, namentlich die Basken, die reichen Fischgründe im Gebiet der Grand Banks. Bis heute ist die Wirtschaft Neufundlands von den traditionellen Kennzeichen der Vergangenheit geprägt: Fischerei und Holzwirtschaft sind die tragenden Säulen, wengleich nicht krisenfrei. Der Tourismus befindet sich im Aufwind, ihm sind allerdings enge Grenzen gesetzt, nicht zuletzt wegen des sprichwörtlich regenreichen „Neufundland-Wetters“. Gleichzeitig haben auch im entferntesten Winkel des Landes inzwischen die modernen Medien Zugang gefunden. Ohne WLAN und WiFi ist auch in Neufundland der Tagesablauf heute nicht mehr vorstellbar.

JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNG 2024

Am **Dienstag, dem 06. Februar 2024 um 18h00** findet im **Großen Hörsaal** des Fachbereichs Geographie die Jahresmitgliederversammlung (JMV) statt. **(geänderte Uhrzeit!)**

DIESE MITTEILUNG GILT ALS OFFIZIELLE EINLADUNG!Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

- TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 2: Genehmigung des Protokolls vom 07.02.2023
- TOP 3: Bericht des Vorsitzenden
- TOP 4: Bericht der KassenführerIn
- TOP 5: Bericht der KassenprüferIn
- TOP 6: Entlastung des Vorstands
- TOP 7: Wahl eines/-r Kassenprüfers/-in
- TOP 8: Verschiedenes

Das (ungenehmigte) Protokoll der JMV vom 07. Februar 2023 ist auf unserer Webseite abrufbar. Korrektur- bzw. Änderungswünsche zum Protokoll oder Anträge auf Änderungen oder Ergänzungen der Tagesordnung werden bis 31.01.2024 in schriftlicher Form an den Vorstand erbeten.

Im Anschluss an die Jahresmitgliederversammlung am 06. 02. (~ 19h00) zeigt Karl Krantz den Film: „Burgen, Schlösser, Adelsitze: Auf den Spuren der Feudalzeit im mittelhessischen Raum.“ (geänderte Uhrzeit!)

Zum Inhalt: Der Feudalismus war die gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Ordnung in Zentraleuropa zwischen dem 10. und 18. Jahrhundert. Er ist definiert durch die Abhängigkeit von Vasallen von ihren Herren auf der Basis vergebene Grundbesitzes. Diese Strukturen manifestierten sich in einer bunten Gemengelage reichsgräflicher, reichsritterlicher und kirchlicher (erzbischöflicher) Besitzungen. Sie lassen sich bis heute anhand einer Vielzahl von Burgen, Schlössern, Adelssitzen, Königshöfen, Burgmannensitzen oder Burgstätten (Burgruinen) nachvollziehen. Auch die vielen Wehrkirchen sind ein Indiz für diese Zeit. Dies aufzuzeigen ist Anliegen des Films, dessen Schwerpunkt zahlreiche Beispiele aus dem mittelhessischen Raum zwischen Staufenberg und Neustadt bilden.

FILMVORFÜHRUNG IM CINEPLEX

In diesem Jahr ist in der Vorweihnachtszeit wieder eine geschlossene Filmvorstellung **im CINEPLEX Marburg** geplant. Gezeigt wird der 2023 erschienene Dokumentarfilm

„Vogelperspektiven“**am Dienstag, 05. Dezember 2023, 17h30-19h30**

Zum Inhalt: „*In den letzten 60 Jahren hat Deutschland fast die Hälfte seiner Vögel verloren. Trotzdem ist für uns kein Tier so allgegenwärtig. Es gibt unzählige Arten von Vögeln, überall sind sie zu finden, nicht zu überhören, und oft auffallend schön. Doch während der Himmel für sie keine Grenzen hat, wird ihr Lebensraum auf der Erde knapp. Vögel spüren als erste die Klimakatastrophe und zeigen uns die Defizite im Umgang mit der Natur. Der Film behandelt eine hochaktuelle Thematik und zeigt, wie wichtig Vögel für die Erde, den Kreislauf der Natur und deshalb auch für die Menschheit sind. Damit öffnet er die Augen für die Schönheit der Vögel und deren Beobachtung, blickt dabei auch hinter die Kulissen der Umweltpolitik und zeigt beispielhafte Schutzprojekte. Wir machen uns auf zu einer emotionalen und inspirierenden Erkundungsreise mit atemberaubenden Bildern und erleben Arten- und Naturschutz in Aktion*“ (Zitat: <https://vogelperspektiven-derfilm.de>).

Im Anschluss an die Filmvorführung ist ein kleiner Umtrunk im Foyer des CINEPLEX geplant

(Anmeldung postalisch oder per E-Mail ab 16.10.2023)